

510

# Der Boden.

— — — — —  
Von

**D. Norden**

Verfasser der „Bilanz des Jahrhunderts“.

— — — — —  
Leipzig

Verlag von Otto Wigand.

1898.

КНИЖНИЦА  
ИМПЕРАТОРСКОГО  
УЧЕБНОГО ЗАВЕЩАНИЯ  
В ЗАГРЕБѢ

ИМПЕРАТОРСКОЕ  
УЧЕБНОЕ ЗАВЕЩАНИЕ  
В ЗАГРЕБѢ

# Der Boden.



---

Von

**D. Norden**

Verfasser der „Bilanz des Jahrhunderts“.



---

Leipzig

Verlag von Otto Wigand.

1898.

## V o r w o r t.

---

In vorliegender Schrift suchte ich klarzulegen, daß der Privat-Bodenbesitz mit der übrigen Gesellschaftsordnung nicht im Einklang steht. Die Nothwendigkeit einer Umgestaltung zeigte ich als die Voraussetzung für jeden erfolgreichen Fortschritt. Ich legte dar, wie die Auferstehung des Volkes auch die Rückkehr zum Gemeinbesitz des Bodens bedingt, und daß erst dann die neue sociale Ordnung zu jener natürlichen und ursprünglichen Einfachheit zurückgelangt, welche das Kennzeichen der Vollendung bildet.

Ich meinte dem Leser am leichtesten zur Ueberzeugung zu verhelfen, indem ich den Gedankengang wiedergab, der zu diesen Schlußfolgerungen führt.

Im ersten Abschnitt läßt ein ruhiges Ueberblicken des Bestehenden überall die verzerrten Verhältnisse erkennen, welche auf eine fehlerhafte Grundlage des gemeinsamen Lebens deuten. Sodann suche ich der Entwicklungskette entlang nach den Momenten, welche auf die Verdingung des Heute bestimmend einwirken mußten, und fasse die besonderen Gestaltungen in's Auge, auf denen unsere modernen Verhältnisse fußen. Als diese Betrachtung den Bodenbesitz starkem Verdacht unterzieht, gehe ich

im dritten Abschnitt zu einer Prüfung der wirtschaftlichen Rolle jener Eigenthumsordnung über. Und da hierbei das Vermuthen zur Ueberzeugung wird, so erörtere ich im vierten Kapitel die möglichen Umgestaltungen auf diesem Gebiet.

Das Erreichen des vorgesehrteten Zieles dürfte manchem als weit entfernt erscheinen, doch kann nur die Erkenntniß der unvermeidlichen Richtung uns vor Irrwegen zurückhalten.

Es war unumgehbar, in vorliegendem Essay vieles kurz zu erwähnen, was in meiner „Bilanz des Jahrhunderts“ bereits eingehendere Besprechung fand. Ich erachtete dies als erforderlich, um der Darstellung eine geschlossene Gestalt zu geben. Mag sich der Leser somit zum Aufschlagen jener vorangehenden Schrift angeregt fühlen, so bildet dies doch keine directe Voraussetzung für das Verständniß der jetzigen Darlegungen.

Auch diesmal unterließ ich es, anderer Autoren zu erwähnen, ohne darum als Urheber jedes ausgesprochenen Gedankens erscheinen zu wollen.

Möge diese neue Arbeit die gleiche Aufnahme finden, welche der Vorigen zu Theil geworden ist.

Berlin, im Januar 1898.

**D. Norden.**

## Inhaltsverzeichnis.

---

|   | Seite |
|---|-------|
| Vorwort . . . . .   | VI    |
| I. Abschnitt: die heutigen Erscheinungen . . . . .  | 1     |
| II. Abschnitt: welche besonderen Verhältnisse liegen diesen Er-<br>scheinungen zu Grunde? . . . . .         | 20    |
| III. Abschnitt: welche Rolle spielen diese Verhältnisse und namentlich<br>der Privat-Bodenbesitz? . . . . . | 42    |
| IV. Abschnitt: Verstaatlichung des Bodens . . . . .   | 68    |
| V. Abschnitt: Nachbetrachtung . . . . .   | 78    |

---